

Erstes Treffen des Gesundheitsrates

Autor(en): **Gross, Beatrice**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fisio active**

Band (Jahr): **43 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-929678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Beobachtung der politischen Entwicklung im Gesundheitswesen ist ein Schwerpunkt des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Deshalb hat sich der Zentralvorstand letztes Jahr entschieden, einen Gesundheitsrat – analog zum Bildungsrat – ins Leben zu rufen.

Der Schweizer Physiotherapie Verband konnte folgende Personen für die Mitarbeit gewinnen:

- » Ruth Humbel Näf
- » Héléne Jaccard Ruedin
- » Dr. med. Urs Keller
- » Dr. Willy Oggier
- » Marc Suter
- » Erika Ziltener

Von Seite fisio sind Omega Huber, Beatrice Gross und Michael Domeisen dabei.

Der Gesundheitsrat traf sich das erste Mal Ende Februar in Zürich. Er besprach eingehend die KVG-Teilrevision zu Managed Care und wie sich die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten in die Netzwerke einbringen können. Ebenso diskutierte der Gesundheitsrat die Bedeutung des Risikoausgleichs für die Zukunft der Managed Care Modelle und das geplante Präventionsgesetz. Ein weiteres Thema bildete der Übergang der Spitalfinanzierung zur swissDRG und wie wir sicherstellen können, dass eine aufwandgerechte Finanzierung der Physiotherapie im akutstationären Bereich ermöglicht werden kann.

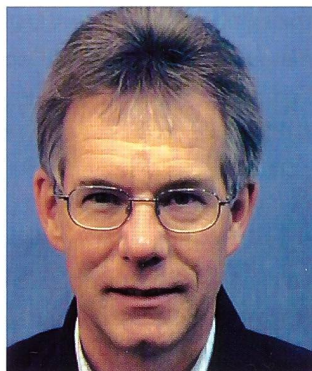
Der Schweizer Physiotherapie Verband konnte von den Meinungen und offenen Diskussionen unter den Teilnehmenden sehr profitieren. Hinweise darauf, welche Politiker und Schlüsselpersonen angesprochen werden müssen, wenn ein Anliegen der Physiotherapie durchgesetzt werden soll, sind für ein effizientes Lobbying unerlässlich.



Ruth Humbel Näf, Nationalrätin und Mitglied der Direktion von santésuisse (Bild: Keystone / Martin Ruetschi)



Héléne Jaccard Ruedin, Observatoire suisse de la santé (Bild: zvg)



Dr. med. Urs Keller, Verwaltungsrat und Geschäftsführer der Pizolcare AG (Bild: zvg)



Dr. Willy Oggier, Gesundheitsökonom (Bild: Keystone / Yoshiko Kusano)



Marc Suter, Nationalrat (Bild: Keystone / handout / FDP Bern)



Erika Ziltener, Präsidentin des Dachverbandes Schweizerischer Patientenstellen und Kantonsrätin (Bild: Keystone / handout / SP Zuerich)